## Amt für Umwelt und Energie



# Anleitungen für das Erfassen von Baugesuchen im eBau

Fachbereiche Grundwasserschutz und Erdwärmenutzung

#### Inhaltsverzeichnis

1.	Übersicht	2
	Bauen im Grundwasser (Bsp. Neubau EFH mit Pfählung)	
3.	Erdwärmesonde (Bsp. Zwei EWS 120 m für Heizung und WW)	6
4.	Sondierbohrung (Bsp. Sondierbohrung für Grundwassserwärmenutzung)	9
5.	Konzession für Wasserentnahme (Bsp. Grundwasserwärmenutzungsanlage)	12

#### 1. Übersicht

Mit eBau wird das Ziel verfolgt, das Baubewilligungsverfahren auf eine einfache und koordinierte Weise ohne Papier auf elektronischem Weg abzuwickeln. Einerseits zwischen Gesuchstellern und den Baubewilligungsbehörden bei Gemeinden und Kanton, andererseits zwischen den Verwaltungseinheiten, die Baugesuche zu beurteilen haben. Durch den Einsatz einer elektronischen Plattform soll das Baubewilligungsverfahren im Kanton Schwyz bürgernah, sicher und transparent sowie effizient erfolgen. Zu eBau gehört ein bürgerseitiges Portal, über das verschiedene Gesuche eingereicht und bewirtschaftet werden können. Zudem umfasst das Bürgerportal eBau weitere Dienstleistungen.

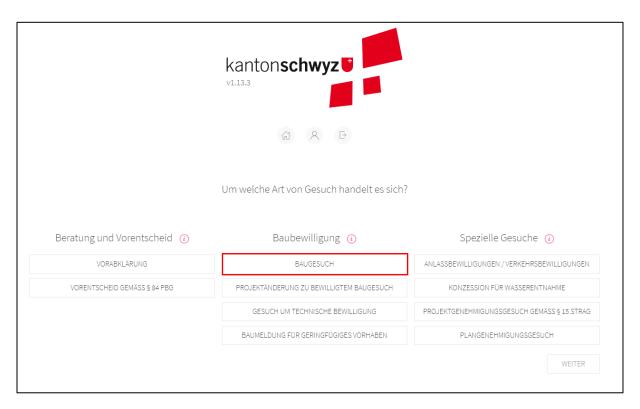
Im Rahmen der in diesem Dokument präsentierten Anleitungen werden nicht alle Schritte (zum Beispiel Angaben zum Grundeigentümer o. ä.), welche beim Ausfüllen des Baugesuches anstehen, dargestellt und erklärt. Es werden nur die für die Fachbereiche Grundwasserschutz und Erdwärmenutzung relevantesten Abschnitte erklärt.

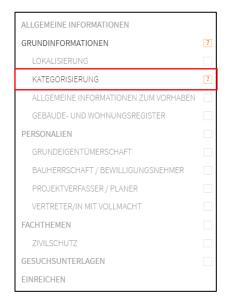
Über den Link <a href="https://ebau-sz.ch">https://ebau-sz.ch</a> kann man sich registrieren und Baugesuche einreichen.

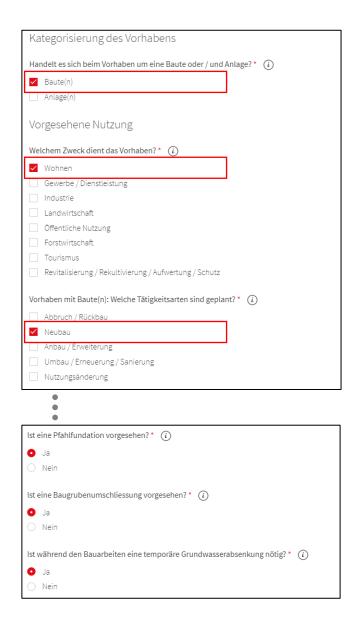
### **Ablauf Baugesuch** Erfassen des Baugesuchs BG geht bei zuständiger Gemeinde legt BG öfim eBau Gemeinde ein fentlich auf (20 Tage) Gemeinde macht Voll-Gemeinde leitet BG an Während der Auflage könkant. Baugesuchzentrale ständigkeitsprüfung nen Einsprachen eingehen Kant. BGZ leitet BG an Fachbereiche nehmen BG geht über kant. BGZ zurück zur Gemeinde die Fachstellen weiter Stellung Gemeinde erteilt Baubewilligung unter Einschluss der Auflagen/ Nebenbestimmungen der kantonalen Fachstellen

### 2. Bauen im Grundwasser (Bsp. Neubau EFH mit Pfählung)

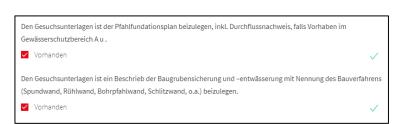






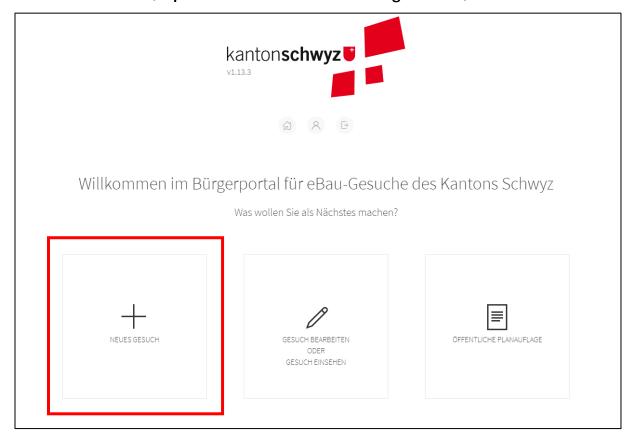


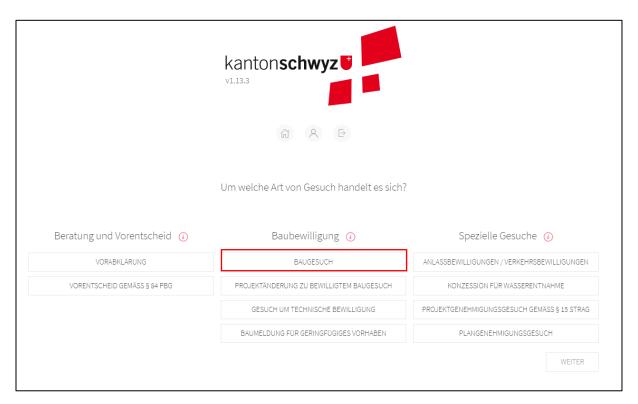




Der Durchflussnachweis ist gemäss dem <u>Merkblatt</u> der Zentralschweizer Umweltfachstellen «Bauten im Grundwasser» vom Januar 2024 zu erstellen. Ausserdem muss eine Interessenabwägung gemäss Bundesgerichtsentscheid 1C\_460/2020 erarbeitet werden.

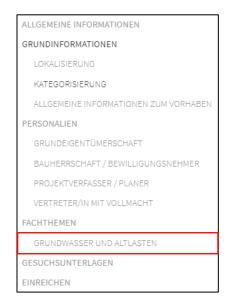
#### 3. Erdwärmesonde (Bsp. Zwei EWS 120 m für Heizung und WW)

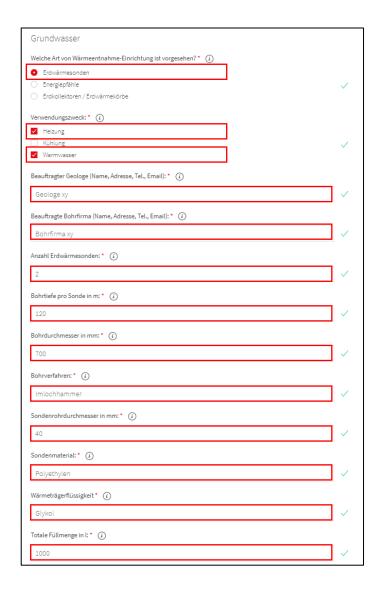




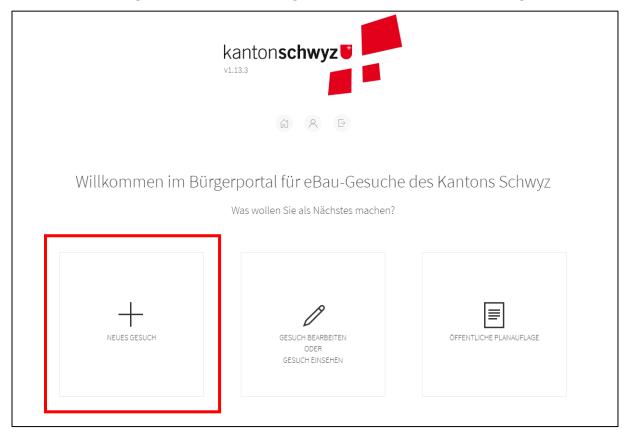
ALLGEMEINE INFORMATIONEN
GRUNDINFORMATIONEN
LOKALISIERUNG
KATEGORISIERUNG
ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM VORHABEN
PERSONALIEN
GRUNDEIGENTÜMERSCHAFT
BAUHERRSCHAFT / BEWILLIGUNGSNEHMER
PROJEKTVERFASSER / PLANER
VERTRETER/IN MIT VOLLMACHT
FACHTHEMEN
GRUNDWASSER UND ALTLASTEN
GESUCHSUNTERLAGEN
EINREICHEN

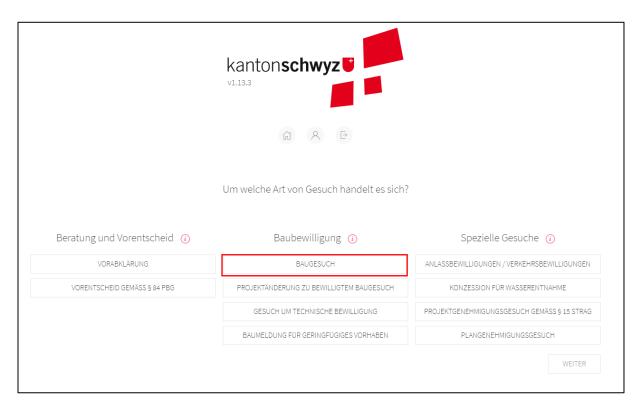
	delt es sich beim Vorhaben um eine Baute oder / und Anlage? * (2)  Baute(n)
_	Anlage(n)
/OI	rgesehene Nutzung
Vel	chem Zweck dient das Vorhaben? * (i)
	Wohnen
	Gewerbe / Dienstleistung
	Industrie
	Landwirtschaft
	Öffentliche Nutzung
	Forstwirtschaft
	Tourismus
	Revitalisierung / Rekultivierung / Aufwertung / Schutz
/a.uli	hahan mit Anlaga (a), Walaha Tätigkaitantan sind ganlant?
-011	haben mit Anlage(n): Welche Tätigkeitsarten sind geplant? * ()
_	Rückbau
=	Neubau
	Erweiterung
	Umbau / Erneuerung / Sanierung
	Nutzungsänderung
Vel	che Anlagearten sind geplant? * (¿)
	Befestigte Fläche
	Ver- / Entsorgungsleitung
	Reklame
	Terrainveränderung
/	Wärmepumpe
	Sondierbohrung
	Solaranlage
	Abfallanlage, Deponie
	Antennen
	Andere
/elo	che Art Wärmepumpe ist vorgesehen? * 🕡
5	Erd-Wärmepumpe bzw. Sole / Wasser-Wärmepumpe (Erdwärmesonden, Energiepfähle u. dgl.)





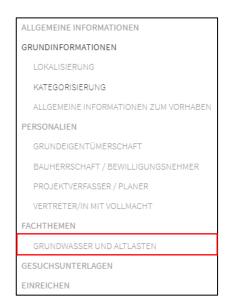
### 4. Sondierbohrung (Bsp. Sondierbohrung für Grundwassserwärmenutzung)

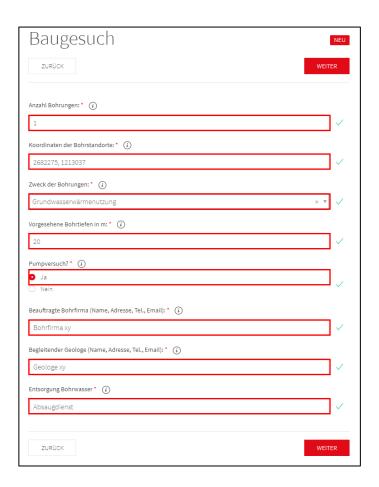




ALLGEMEINE INFORMATIONEN			
GRUNDINFORMATIONEN			
LOKALISIERUNG			
KATEGORISIERUNG			
ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM VORHABEN			
PERSONALIEN			
GRUNDEIGENTÜMERSCHAFT			
BAUHERRSCHAFT / BEWILLIGUNGSNEHMER			
PROJEKTVERFASSER / PLANER			
VERTRETER/IN MIT VOLLMACHT			
FACHTHEMEN			
GRUNDWASSER UND ALTLASTEN			
GESUCHSUNTERLAGEN			
EINREICHEN			

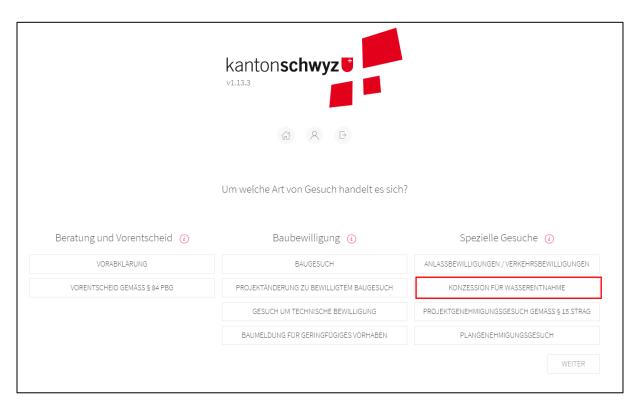
Kategorisierung des Vorhabens
Handelt es sich beim Vorhaben um eine Baute oder / und Anlage? * (i)
☐ Baute(n)
✓ Anlage(n)
Vorgesehene Nutzung
Welchem Zweck dient das Vorhaben? * (i)
Wohnen
Gewerbe / Dienstleistung
☐ Industrie
Landwirtschaft
☐ Öffentliche Nutzung
Forstwirtschaft
Tourismus
Revitalisierung / Rekultivierung / Aufwertung / Schutz
Vorhaben mit Anlage(n): Welche Tätigkeitsarten sind geplant? * (i)
Rückbau
▼ Neubau
☐ Erweiterung
Umbau / Erneuerung / Sanierung
Nutzungsänderung
Welche Anlagearten sind geplant? * (i)
Befestigte Fläche
☐ Ver- / Entsorgungsleitung
Reklame
☐ Terrainveränderung
Wärmepumpe
✓ Sondierbohrung
Solaranlage
Abfallanlage, Deponie
Antennen
Andere

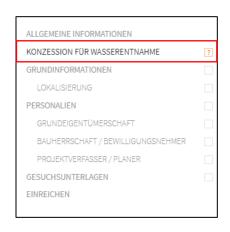




### 5. Konzession für Wasserentnahme (Bsp. Grundwasserwärmenutzungsanlage)









Dem Konzessionsgesuch ist der hydrogeologische Bericht, welcher aus den Ergebnissen der Sondierbohrung (Pumpversuch) erstellt wurde, beizulegen. Der Bericht muss detaillierte Angaben (Bohrprotokoll, Bohrprofil, Aufbau und Mächtigkeit des Grundwasserleiters, Resultate des Pumpversuchs, Brunnenergiebigkeit betreffend Menge und Temperatur, physikalisch-chemische Beschaffenheit des Grundwassers, Ausbauschema und mögliche Auswirkungen auf benachbarte Anlagen) enthalten.